

CHINA: GAO ZHISHENG RECHTSANWALT VERSCHLEPPT UND GEFOLTERT.



© Hu Jia

Der Rechtsanwalt Gao Zhisheng zählt zu den prominentesten Menschenrechtsverteidigern Chinas. Wegen seines Engagements wurde er gefoltert, unter Hausarrest gestellt, verschleppt und monatelang an geheimen Orten festgehalten. Derzeit ist der 48-Jährige in einem abgelegenen Gefängnis im Nordwesten des Landes inhaftiert.

Gao Zhisheng wurde 2001 vom chinesischen Justizministerium als einer der zehn besten Rechtsanwälte des Landes ausgezeichnet. Doch als er sich politisch heikler Rechtsfälle annahm und Menschen verteidigte, die zum Tode verurteilt wurden oder Anhänger der spirituellen Bewegung Falun Gong sind, fiel er bei den Behörden in Ungnade. Zudem vertrat er bekannte Menschenrechtler vor Gericht. 2005 schlossen die Behörden seine Anwaltspraxis. Im Dezember 2006 verurteilte ihn ein Gericht wegen „Anstiftung zur Subversion“ zu einer dreijährigen Haftstrafe, die auf Bewährung ausgesetzt wurde. Gao Zhisheng wurde in dieser Zeit jedoch unter Hausarrest gestellt, gefoltert und misshandelt.

Anfang Februar 2009 wurde Gao Zhisheng von Sicherheitskräften aus seinem Haus abgeführt und „verschwand“ für mehr als ein Jahr. Erst Ende März 2010 konnte er ein Lebenszeichen von sich geben. In der Zwischenzeit waren seine Frau und seine Kinder von den Behörden so sehr unter Druck gesetzt worden, dass sie China verließen.

In einem Interview berichtete Gao Zhisheng über die Zeit seines „Verschwindens“ und die erlittene Folter. Er sagte, einmal sei er 48 Stunden lang so heftig geschlagen und gequält worden, dass er mehr tot als lebendig gewesen sei. Wenige Tage nach diesem Interview wurde der Menschenrechtsanwalt im April 2010 erneut von Polizeibeamten verschleppt. 20 Monate lang war sein Schicksal unbekannt. Im Dezember 2011 meldeten die staatlichen Medien, Gao Zhisheng sei für drei Jahre inhaftiert worden, da er wiederholt gegen Bewährungsaufgaben verstoßen habe. Derzeit ist er im Gefängnis des Kreises Shaya im Nordwesten Chinas inhaftiert.

Die chinesische Regierung reagiert auf eine wachsende Zivilgesellschaft in der Volksrepublik mit harter Hand: Menschen, die ihre Meinung friedlich äußern, für demokratische Reformen und Menschenrechte eintreten oder die Rechte ihrer Mitbürger verteidigen, werden inhaftiert, schikaniert, unter Hausarrest gestellt, ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten oder zu Freiheitsstrafen verurteilt. Viele von ihnen werden in der Haft gefoltert oder misshandelt.

2011 erlebte China eine der schlimmsten Repressionswellen seit vielen Jahren. Auf der langen Liste derer, die man inhaftierte, „verschwinden“ ließ oder unter Hausarrest stellte, befanden sich außer Gao Zhisheng auch die Frau des Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo, Liu Xia, der weltbekannte Künstler Ai Weiwei und viele mehr.

DEIN BRIEF KANN LEBEN RETTEN!
Sei dabei: Blatt umdrehen,
unterschreiben und Brief abschicken!

www.amnesty.de/briefmarathon

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



FREIHEIT FÜR GAO ZHISHENG!

释放高智晟



HU Jintao Guojia Zhuxi

The State Council General Office

2 Fuyoujie

Xichengqu

Beijingshi 100017

CHINA

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Rechtsanwalt Gao Zhisheng wurde 2001 vom chinesischen Justizministerium als einer der zehn besten Rechtsanwälte des Landes ausgezeichnet. Doch heute verbüßt er eine dreijährige Haftstrafe wegen „Anstiftung zur Subversion“. In den vergangenen Jahren ist Gao Zhisheng mehrfach von den Behörden verschleppt worden. Er wurde monatelang ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten und wiederholt gefoltert. Amnesty International betrachtet Gao Zhisheng als gewaltlosen politischen Gefangenen, der nur deshalb inhaftiert ist, weil er sich als Rechtsanwalt beharrlich für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen eingesetzt hat.

Daher fordere ich Sie auf,

- Gao Zhisheng umgehend und bedingungslos freizulassen.
- sicherzustellen, dass Gao Zhisheng weder gefoltert noch in anderer Weise misshandelt wird, solange er sich in Haft befindet.

Hochachtungsvoll

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN!

(Porto: 0,75 Euro)